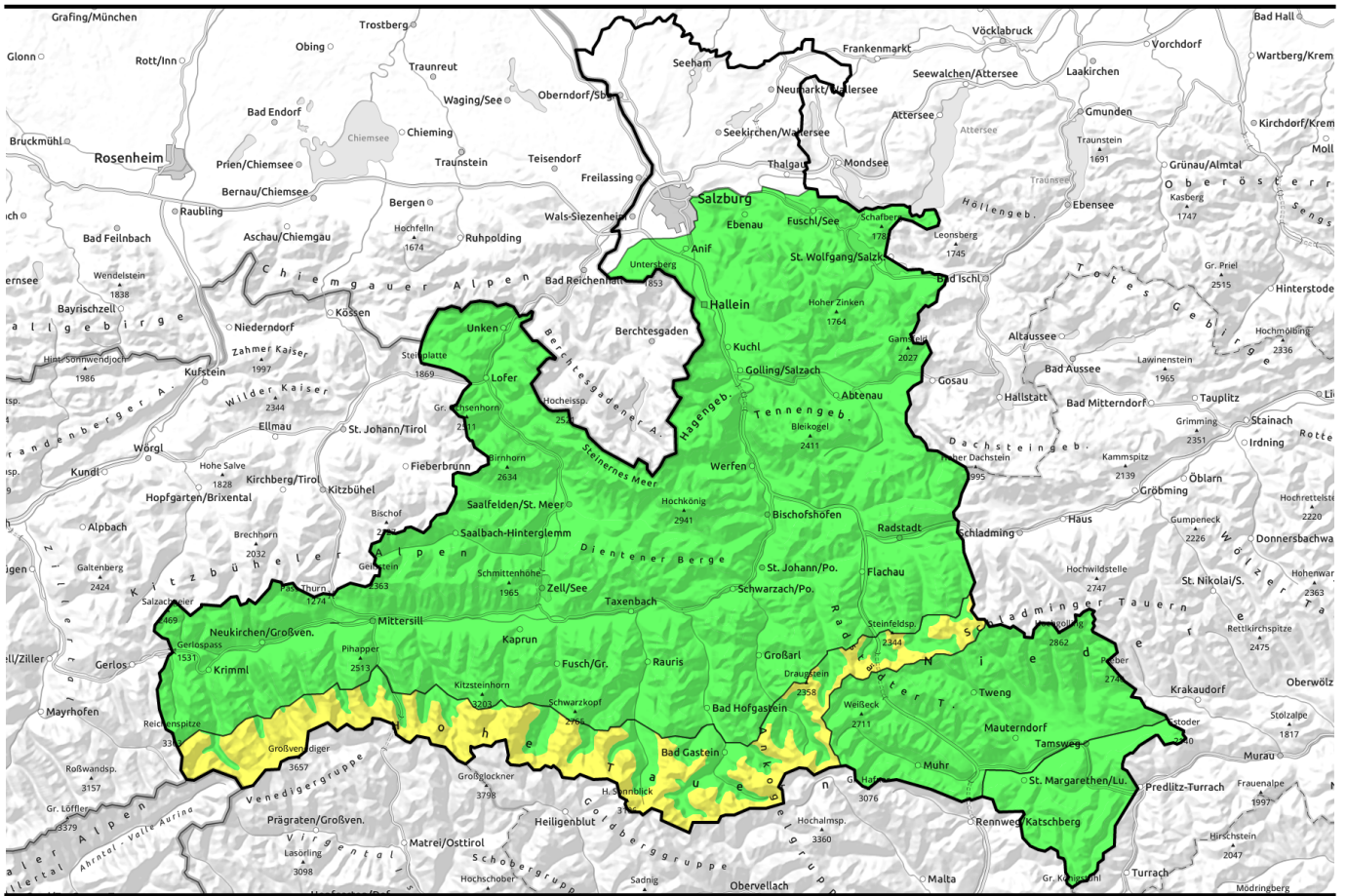
















13.03.2022



Etwas Vorsicht direkt am Alpenhauptkamm (Föhntriebsschnee) - sonst weiterhin günstige Situation

	Nockberge		
	Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr		
	Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord		
	1800 m Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm		  

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

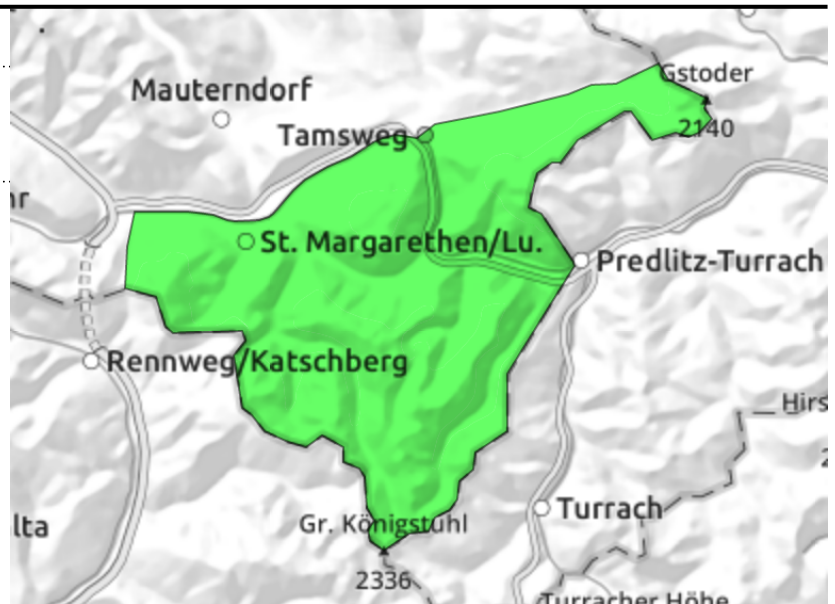


Exposition



13.03.2022**Nockberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände

**Nur sehr wenige Gefahrenstellen**

Die Lawinengefahr **bleibt unverändert GERING**. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein altes Schneebrett auslösen (Altschneeproblem). Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gezeichnet vom stürmischen Winter und der langen trockenen Phase. Die Oberflächen verharscht oder hart. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

Wetter

Der **Sonntag** ist strahlend sonnig. Sehr gute Fernsicht bei geringer Luftfeuchtigkeit (starke Verdunstung). Weniger Wind, in den Hochlagen bis 30 km/h aus Süd. In 2000m -2 Grad.

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes Tourenwetter. Schwacher Wind. In 2000m -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

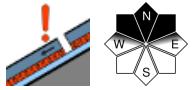
mäßig

erheblich

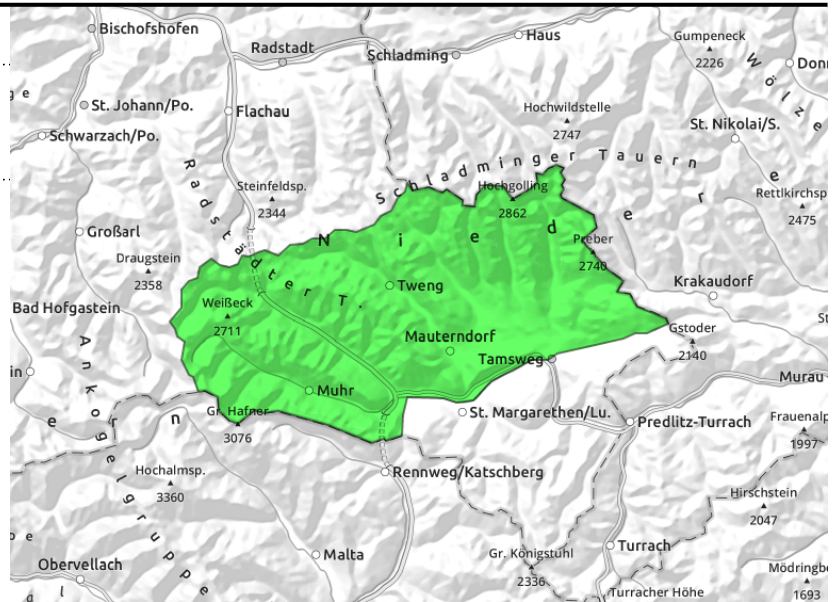
groß

sehr groß

Exposition

13.03.2022**Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr**

Übergänge in Rinnen und generell von wenig zu mehr Schnee, schneearme Zonen, sehr steil und meist schattseitig; ; Mitreiß-Absturzrisiko im extrem steilen Gelände

**Günstig - Seltene Gefahrenstellen an schneeärmeren Übergängen**

Die Lawinengefahr ist weiterhin **GERING**. **Sehr wenige Gefahrenstellen** gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-NO im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Spontanes: Sehr vereinzelt könnten Gleitschneelawinen abgehen. Oberflächlich sind am Nachmittag kleine Feuchtschneerutsche möglich (Mitreiß-Absturzrisiko). Beiden betrifft extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig finden man alten Pulverschnee (2 Wochen alt, kantig aufgebaut, mit Reif drauf) auf einer kompakten Altschneedecke.

Der Föhnwind der letzten 24 Stunden hat kaum verfrachtet. Kleinräumige Tribschneesohlen sind möglich.

Sonnseitig trägt der Schmelzharschdeckel in der passenden Richtung und Neigung (S-SW; 1500 bis 2000m) und weicht tagsüber unterschiedlich stark auf. Meist werden die obersten 5 bis 10 cm weich. Im Inneren der kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit jedoch kaum angesprochen werden.

Wetter

Der **Sonntag** ist strahlend sonnig. Sehr gute Fernsicht bei geringer Luftfeuchtigkeit (starke Verdunstung). Weniger Wind, in den Hochlagen bis 30 km/h aus Süd. In 2000m -2 Grad.

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes Tourenwetter. Schwacher Wind. In 2000m -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

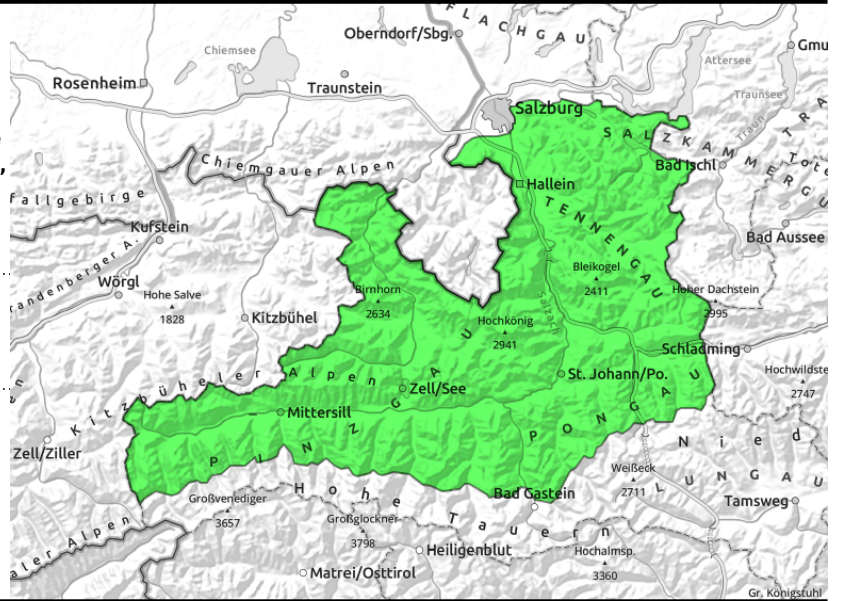
groß

sehr groß

Exposition

13.03.2022

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände; Mitreiß-Absturzsrisiko im extrem steilen Gelände

Sehr günstig - kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist **unverändert GERING**. Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände. Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein seltenes Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-NO im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Spontanes: Sehr vereinzelt könnten kleine/mittlere Gleitschneelawinen abgehen. Oberflächlich sind ab Mittag kleine Feuchtsschneerutsche möglich (Mitreiß-Absturzsrisiko). Beiden betrifft extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig finden man alten Pulverschnee (zwei Wochen alt, kantig aufgebaut, mit etwas Reif drauf) auf einer kompakten Altschneedecke. Sonnseitig trägt der Schmelzharschdeckel in der passenden Richtung und Neigung (S-SW; 1500 bis 2000m) und weicht tagsüber unterschiedlich stark auf. Meist werden die obersten 5 bis 10 cm weich.

Im Inneren der kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Der **Sonntag** ist strahlend sonnig. Sehr gute Fernsicht bei geringer Luftfeuchtigkeit (starke Verdunstung). Weniger Wind. In 2000m +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes Tourenwetter. Schwacher Wind. In 2000m +1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

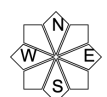
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

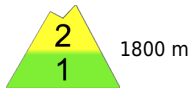


Exposition



13.03.2022

**Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm**



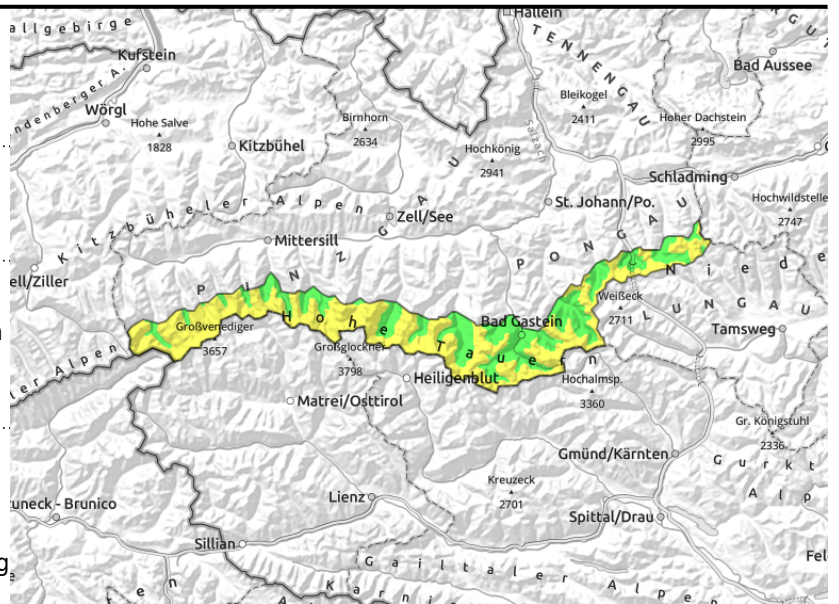
1800 m



in den Föhnzonen: 10-20 cm
dicke Tribschneepakete durch
Föhn, tlw. leicht auslösbar,
primär Mitreiß-Absturzrisiko



Übergänge in Rinnen und
generell von wenig zu mehr
Schnee, schneearme Zonen,
sehr steil und meist schattseitig



Im Nordsektor dem frischen Föhntriebschnee ausweichen

Die Lawinengefahr ist auf Grund des Föhntriebschnees **MÄSSIG**.

Tribschneeproblem: Dort wo der Föhn weht (Windzeichen sind gut erkennbar) gibt es im schattseitigen Lee teilweise leicht auslösbare Tribschneepakete. Der Impuls einer Person kann ausreichen, auch kleine Fernauslösungen wurde beobachtet. Potenzielle Lawinen sind meist klein, Mitreiß- und Absturzrisiko überwiegen daher, vereinzelt könnte es jedoch für eine Verschüttung ausreichen.

Altschneeproblem: Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände. Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein seltenes Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-NO im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Spontanes (Sonne, Erwärmung): Sehr vereinzelt können Gleitschneelawinen abgehen. Oberflächlich sind ab Mittag kleine Feuchtschneerutsche möglich (Mitreiß-Absturzrisiko). Beiden betrifft extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Der auflebende Föhn hält auch am Sonntag noch an und verfrachtet dort wo er noch alten Pulverschnee findet. Der frische Tribschnee der letzten 30 Stunden liegt im Nordsektor auf Reif und kantigem Pulverschnee und ist leicht auslösbar. Umfang und Mächtigkeit sind meist überschaubar. Abseits vom Windeinfluß findet man schattseitig stabilen Pulver auf kompaktem Altschnee. Sonnseitig trägt der Schmelzharschdeckel in der passenden Richtung und Neigung (S-SW; 1500 bis 2000m) und weicht tagsüber unterschiedlich stark auf. Meist werden die obersten 5 bis 10 cm weich. Im Inneren der Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Der **Sonntag** ist strahlend sonnig. Sehr gute Fernsicht bei geringer Luftfeuchtigkeit (starke Verdunstung). Mäßiger bis fast sürmischer Südföhn. **Meist um 30 km/h, in exponierten Sattellagen und Nordhängen bis 60 km/h.** In 2000m 0 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes Tourenwetter.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



13.03.2022

Nur noch schwacher Wind. In 2000m 0 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

